

LET'S GO WEST



Howdy, Fremder. Sind Sie neu in der Stadt? Dann sehen Sie sich ruhig etwas um. Es gibt zwar weder Orks noch Drachen, Plattenrüstungen oder Ogerstärke, doch trotzdem schlüpfen immer mehr Live-Rollenspieler in Wildwest-Gewandung. Den Stetson lässig in die Stirn gezogen und den Colt locker um den Finger wirbelnd, sind sie bereit, es mit Tod und Teufel aufzunehmen. Oder auch mit einem korrupten Sheriff, lästigen mexikanischen Nachbarn und den Intrigen der anderen Spieler.



EMMAL WILDER WESTEN UND ZURÜCK

Westernspiel bedeutet, Westernklisches nachzuspielen. Erlaubt ist, was zum Thema passt: schweigsame Kopfgeldjäger, ein englischer Lord mit Butler, schlagkräftige Cowgirls, schlitzohrige mexikanische Pistoleros, die charmante Kartenspielerin, in Fell gekleidete Trapper, trinkfeste irische Auswanderer, indianische Schamanen oder die resolute Armee-Ärztin. Schauplätze sind Texas und der fiktive Bundesstaat Pahoca. Es ist praktisch alles möglich ist, was in einem Westernfilm passieren könnte.

Auf den Cons wird der Wilde Westen durch Plots und Spieler-Ideen wieder lebendig. Bislang gibt es in Deutschland drei Western-Orgas, die eine Art lockere Kampagne bilden und eine eigene, aber nicht unrealistische Version der US-Geschichte erzählen.



DIE GEWANDUNG — GÜNSTIGER IST AMBIENTE NIE GEWESSEN

Sie wollen also doch in der Stadt bleiben, Mister? Das Schöne am Westernspiel ist, dass Ihre Gewandung wirklich nicht viel kosten muss. Auch mit wenig Aufwand lässt sich etwas Schönes zusammenstellen, zum Beispiel ein Cowboy-Look im Stil „Rauchende Colts“:

- Schlichte Jeanshose
- Holzfällerhemd
- Halstuch
- Braune Lederweste
- Westernstiefel oder Bikerboots

Unverzichtbar ist auch der richtige Hut. In kühlen Nächten oder bei Regen hilft ein westerntauglicher Mantel oder Duster. Westerntypische Accessoires wie Taschenuhr mit Sprungdeckel, Chaps, Satteltaschen, Zigaretten-Etui, Lasso und Feldflasche runden die Ausstattung ab. Der Clou: Auch viele Kleinigkeiten aus dem Fantasy-Fundus passen, insbesondere Leder-Accessoires.

Hemd und Hose hat man oft ohnehin im Schrank liegen. Den Rest kann man bei Bekannten borgen oder auf großen Flohmärkten günstig kaufen. Speziellere Teile wie Hut oder Duster lassen sich bei Online-Auktionen im Internet ergattern.

Zum Schießen eignen sich handelsübliche Karnevalswaffen. Wer seinen Revolver nicht oben im Hosenbund tragen will, braucht zusätzlich noch Revolvergürtel und Holster. Auch hier lohnt der Gebrauchtkauf via Internet.

Darf's dann noch ein Drink sein, Mister? Wenn Sie mehr erfahren möchten, schauen Sie in der nächsten LARPzeit wieder vorbei. Oder besuchen Sie das Westernspiel-Forum unter www.westernspiel.de.

Michael Bister

